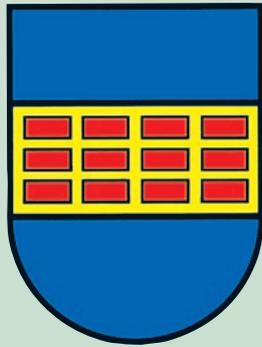




Gemeinde aktuell



MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Berichte des Bürgermeisters	3 – 7
Wichtiges aus der Marktgemeinde	8 – 15
Bücherei	15
Artenvielfalt fördern	16 – 19
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	19
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft	20,21
Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit	21 – 23
Volksschule St. Lorenzen	23 – 25
Mittelschule St. Marein..	26
Agrarbildungs- zentrum	27
Pfarrkindergarten und Pfarrkinderkrippe	28
Für Ihr Recht	29
Werbung, Inserate	30 – 34
Jubilare, Geburten Sterbefälle, Eheschließungen ...	35 – 39
Nationalfeiertag	40

Impressum

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Ing. Alois Doppelhofer, Marktgemeindefamt St. Lorenzen i. M., Hauptstraße 4, 8642 St. Lorenzen; **Fotos:** Bgm Ing. Alois Doppelhofer, Martin Gmeinbauer

Druck: Druckwerk6, Kapfenberg, Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480



Liebe St. Lorenzerinnen! Liebe St. Lorenzer! Liebe Jugend!

Nach einem durchwachsenen Sommer ist nun der Herbst ins Land gezogen. Ich hoffe, Sie hatten dennoch erholsame Urlaubstage und die Kinder schöne Ferien.

Wir hatten in St. Lorenzen gottseidank keine größeren Folgen aufgrund von Unwetterereignissen. Einige Straßen in unsere Täler sind in Mitleidenschaft gezogen worden, wo noch Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

In den unterrichtsfreien Tagen hat es wieder die bewährte Ferienbetreuung und Ferienaktion gegeben. Hier möchte ich den mitwirkenden Vereinen für die Bereitschaft, diese Aktivität zu unterstützen, sehr herzlich danken. Intensiv haben wir uns in der Ferienzeit bemüht, die Kleinkinderbetreuung so zu erweitern, dass keine angemeldeten Kinder abgewiesen werden mussten. Es wurde eine Gruppe im Pfarrkindergarten um 4 Plätze erweitert, um hier eine entsprechende Nachfrage erfüllen zu können. Damit hatten wir zwar Platz in der Kinderkrippe geschaffen, aber dennoch musste noch ein weiterer Schritt gesetzt werden, um alle Kleinkinder unter 3 Jahre unterzubringen. Dazu haben wir im Pfarrhof eine Tagesmutterstätte eingerichtet. Im guten Zusammenwirken mit der Pfarre haben wir in der ehemaligen Wohnung unseres Pfarrers die Genehmigung zur Errichtung einer Gemeinde Tagesmutterstelle erwirken können. Der offizielle Start erfolgt am 1. Oktober. Die Tagesmutter kommt aus Kindberg und die organisatorische Abwicklung wurde an die Tagesmütter Steiermark.at vergeben.

Generell haben wir somit ein breites Angebot für unsere jüngsten Gemeinde BewohnerInnen geschaffen. Aber auch für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule konnten entscheidende Schritte gesetzt werden. Die Planung ist abgeschlossen und die Genehmigung durch die Bildungsdirektion wurde

ebenfalls bereits erwirkt. In diesem Sommer erfolgte die Einreichung bei der Baubehörde und ein positiver Baubescheid ist ebenfalls bereits ausgestellt. Im letzten Gemeinderat wurden die erforderlichen Beschlüsse zur Beauftragung der ausführenden Firmen gefasst. Die Finanzierung ist auch gesichert. Es wurden vom Büro unseres LH Christopher Drexler eine Kostenbeteiligung von 60% zugesagt. Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung liegen mit ca. 3,6 Mio Euro final am Tisch.

Wirtschaftlich läuft es in der Gemeinde auch sehr zufriedenstellend. Die Begleichung der Abgaben und Kommunalsteuern von der Bevölkerung und den Firmen an die Gemeinde ist vorbildlich. Ihnen allen möchte ich dafür Danke sagen. Im Juli erfolgte wieder die Veröffentlichung der Top 250 Gemeinden in Österreich.

St. Lorenzen liegt in den letzten Jahren beständig unten den besten 100 Gemeinden. Dieses Jahr waren wir auf Platz 20 in Österreich und auf dem geteilten 3. Platz in der Steiermark.

Trotz sehr guter finanzieller Lage der Gemeindekasse ist es für mich immer wichtig, sehr sorgsam und effizient mit öffentlichem Geld umzugehen. Umso erfreulicher ist es, dass für all diese Investitionen keine Darlehensaufnahme erforderlich war.

Ich danke allen Bediensteten im Amt und am Wirtschaftshof, sowie allen Gemeinderäten für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde und deren BürgerInnen. Ihnen, liebe St. Lorenzerinnen und liebe St. Lorenzer, wünsche ich alles Gute für die Zukunft und einen schönen Herbst in unserer lebenswerten Gemeinde.

*Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Alois Doppelhofer*





BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS

40 Jahre Markterhebung

Mit einem 3 Tage Fest von Freitag den 6. September bis Sonntag den 8. September hat die Marktgemeinde das 40 Jahre Markterhebung Jubiläum gefeiert. Unter Mitwirkung des Kulturausschusses, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und einiger Vereine wurde im Festsaal und im Freien vor dem Festsaal ein rauschendes Fest für unsere Bürgerinnen und Bürger veranstaltet.

Freitag, 6. September 2024

In feierlichem Rahmen wurden verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement und ihre Leistungen von der Gemeinde geehrt. Für den festlichen Rahmen hat unser Musikverein und für das leibliche Wohl die Fleischerei Aigner und GR BernhardHuber mit einer Nebukadnezar-Flasche St. Laurent gesorgt. Ehrentafel der ausgezeichneten St. Lorenzer:

Brozene Ehrennadel:



Irmgard Brenner und Elisabeth Brudnjak



Irene Fischer und Mario Edlinger



Andrea Jonke und Ermelinde Gruber



Martin Reitmann und Ingrid Lechner



Karin Schäffer und Johanna Weberhofer



Karl Wenzel und Alfred Wiedner



Thomas Zinner und Ursula Gruber



Mag. Dr. Andreas Fraydenegg-Monzello

Silberne Ehrennadel:



Paul Edlinger und Andreas Deutschmann



Lambert Hölzl und Sonja Gmeiner



Florian Lampl und Ing. René Koglbauer



Franz Mohl und Auguste Mißbrenner



Ing. Helmut Wiederer und Gregor Pesl



Rudolf Winterheller und Karin Zottler



Brigitte Kraker für den leider verstorbenen
Reinhard Kraker, MSc

Goldene Ehrennadel:



Herta Aldrian



Gerhard Gmeinbauer



Sonja Hirzberger



Bernhard Huber



Ing. Walter Sporrer



Samstag, 7. September 2024

Eröffnet wurde der Abend mit einer Präsentation über die Verleihung der Urkunde und Darstellung der Bedeutung einer Markerhebung für eine Gemeinde generell. Weiters wurde auch ein Rückblick über die vergangenen 40 Jahre zur Entwicklung unserer Marktgemeinde gegeben. Ein besonderes „Dankeschön“ an Hr. Ing. Johann Haberl für die hervorragende Präsentation! Danach gab es die Vorführung des Filmes „Markterhebung 1984“ und danach amüsantes aus der Gemeindeentwicklung „1150 Jahre St. Lorenzen“. Mit der Formation „Finest Selection“ wurde dem begeisterten Publikum bis spät in die Nacht „eingeheizt“. Kulinarisch wurden die Besucher von unseren örtlichen Vereinen bestens versorgt.



Sonntag, 8. September 2024

Den Abschluss bildete schließlich ein „Früh-schoppen“ am Sonntag. Mit vielen tatkräftigen Helfern wurde die Veranstaltung aufgrund des strahlenden Wetters vom vorbereiteten Festsaal ins Freie verlegt. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass alle gemeinsam in kurzer Zeit viel bewegen können.

Einmalig war auch das Konzert von drei Musikvereinen aus St. Lorenzen: St. Lorenzen im Mürital, St. Lorenzen am Wechsel und St. Lorenzen bei Feistritz, die die Besucher auch zum „Maibaumumschneiden“ am Ortsplatz begleitet haben. Das Umschneiden unseres Maibaumes war wieder in bewährte Hände gelegt worden. Aber ohne Unterstützung der 3 Musik-

kapellen hätte es wohl nicht so gut funktioniert. Das gemeinsame Musizieren und Marschieren der drei Musikvereine war nicht nur für die Besucher beeindruckend, sondern auch die Kapellen waren so begeistert, dass bereits Gegeneinladungen erfolgt sind.

Besonderer Dank gilt dem Trachtenverein Schwarzkogler, dem Eisschützenverein Am Kegerl, dem Kirchenchor, dem österreichischen Kameradschaftsbund, der Pfarre St. Lorenzen und den Lorenzer Bäuerinnen, die die vielen Besucher mit Hendl, Würstel, Kuchen, Kaffee und einer Vielzahl an Getränken versorgt haben.

Ausgeklungen ist der Nachmittag mit vielen Gästen beim Konzert der "Obersteirer".



Im Zuge der 40 Jahr Feier wurde auch der Dirndlsontag gefeiert



Musikverein St. Lorenzen im Mürztal



Musikverein St. Lorenzen am Wechsel



Musikverein St. Lorenzen bei Feistritz



Bgm Ing. Alois Doppelhofer: "Es macht mich stolz, was auf die Füße gestellt wurde und dass viele mitgeholfen und zusammengearbeitet und so zum Gelingen beigetragen haben.

Neben den Vereinen möchte ich mich besonders bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die am Wochenende bereit gestanden sind und viele Stunden in die Vorbereitung und den Ablauf investiert haben. ■



Eine Legende verlässt das Gelände

Ihre bemerkenswerte Laufbahn begann in Wien und über die Stanz kam Sie nach St. Lorenzen im Mürztal. Von 2003 bis 2008 war Sie als Klassenlehrerin tätig. Ab 1.11.2009 bis zum wohlverdienten Ruhestand (31.7.2024) wurde Ihr die Leitung der Volksschule überantwortet. Sie hatte immer ein offenes Ohr, war sehr engagiert, begeisterte die Schüler*innen bei jedem Klassenbesuch mit ihrem Humor und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Pfarre war immer gegeben. Sie repräsentierte unsere Schule voller Stolz und brachte die Einrichtung in unserer Bildungsregion auf höchstes Niveau. Ich bedanke mich auf diesem Weg nochmals für Ihr Wirken für Schüler*innen, Eltern und Gemeinde



und wünsche alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt. Für ihre Leistungen wurde Ihr auch vom Gemeinderat die Ehrennadel in Gold verliehen. ■

Erweiterung des Kleinkinder Betreuungsangebotes in St. Lorenzen

Aufgrund des steigenden Bedarfes wurde von der Marktgemeinde St. Lorenzen eine weitere Betreuungseinrichtung für unsere Kleinsten eröffnet.

Schlüsselübergabe in St. Lorenzen im Mürztal.

Am 16. September 2024 war es so weit und die Türen der Tagesmutterstätte wurden geöffnet. In enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Lorenzen unter Bürgermeister Alois Doppelhofer, der Pfarre St. Lorenzen und mit dem Verein Tagesmütter*väter Steiermark ist es in kürzester Zeit gelungen, dieses großartige Projekt für die Kinder der Marktgemeinde zu starten.

In einer kindgerecht ausgestatteten Wohnung im Pfarrhaus wird das bereits umfangreiche Kinderbetreuungsangebot der Gemeinde um eine weitere Möglichkeit erweitert. Die Gemeindetagesmutter Barbara Eder bietet eine liebevolle Betreuung in einer familiären Umgebung in der Kleingruppe, bis maximal 4 Kindern.

Barbara Eder, eine erfahrene Tagesmutter aus Kindberg, freut sich, Ihre Kinder ein Stückweit ihres Lebens begleiten zu dürfen. Barbara schätzt die kreative Arbeit mit unterschiedlichen Materialien und das Kennenlernen der Natur ist bislang ein Schwerpunkt in ihrer Arbeit mit Kindern gewesen. Der direkte Kontakt mit Menschen, besonders mit Kindern, bereitet ihr große Freude. Und diese Freude ist in der Tagesmutterstätte spürbar.



Ihre Kinder erleben Alltagsrituale, lernen im Spiel, hören Geschichten, lachen, knüpfen Freundschaften, essen gemeinsam, ruhen sich aus und entdecken die Natur.

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde sollte ein Tagemutterplatz für alle Eltern leistbar sein.

Frau Haas-Grasser vom Verein Tagesmütter*väter: „Wir möchten uns bei der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement herzlich bedanken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“ Bei Fragen bezüglich freier Plätze wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde St. Lorenzen oder an Tagesmütter*väter Steiermark, Katharina Haas-Grasser, Regionalstellenleiterin Leoben/Mariazell unter 03842/44509.

WICHTIGES AUS DER MARKTGEMEINDE

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2024 einstimmig beschlossen!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Lorenzen im Müritztal hat in seiner Sitzung am 17. September 2024 den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2024 ratifiziert. Dass dieser Beschluss **einstimmig von allen Fraktionen** gefasst wurde, zeigt dass der vorgelegte Voranschlag einerseits ein gutes Ergebnis ausweist und dass sich alle Parteien des Gemeinderates über die grundsätzliche Entwicklung der Gemeinde einig sind.

Was bedeutet Nachtragsvoranschlag?

Mittels Voranschlag legt die Gemeinde für ein Jahr im Vorhinein fest, wofür die vereinnahmten Mittel ausgegeben werden. Wenn sich die Umstände innerhalb des Jahres wesentlich verändern, kann bzw. muss die Gemeinde einen Nachtragsvoranschlag erstellen und beschließen.

Die Marktgemeinde erstellt traditionell im Herbst jedes Jahres so einen Nachtragsvoranschlag, um die Entwicklungen und Veränderungen des Jahres korrekt darzustellen.

Nachstehend wollen wir Ihnen die wichtigsten Zahlen und Fakten dieses umfangreichen Werkes näherbringen.

Ergebnisrechnung

Hier werden die Erträge und Aufwendungen eines Jahres dargestellt. Anschaffungen werden durch „Abschreibungen“ auf die Nutzungsdauer verteilt. Die Ergebnisrechnung entspricht nahezu der „Gewinn und Verlustrechnung“ für Unternehmen:

ERGEBNISVORANSCHLAG							
		2024			Veränderung		
	2023	VA	Veränderung	NVA	absolut	relativ	
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	6.373.790 €	6.367.300 €	169.200 €	6.536.500 €	162.710 €	2,55%	
Erträge aus Transfers	517.282 €	216.600 €	411.300 €	627.900 €	110.618 €	21,38%	
Finanzerträge	75.600 €	34.000 €	118.800 €	152.800 €	77.200 €	102,12%	
SUMME Erträge	6.966.673 €	6.617.900 €	699.300 €	7.317.200 €	350.527 €	5,03%	
Personalaufwand	1.287.374 €	1.550.600 €	- 86.800 €	1.463.800 €	176.427 €	13,70%	
Sachaufwand	2.830.018 €	3.899.800 €	- 553.100 €	3.346.700 €	516.682 €	18,26%	
Transferaufwand	3.083.164 €	2.755.000 €	- 1.000 €	2.754.000 €	- 329.164 €	-10,68%	
Finanzaufwand	9.307 €	8.600 €	- €	8.600 €	- 707 €	-7,60%	
SUMME Aufwendungen	7.209.863 €	8.214.000 €	- 640.900 €	7.573.100 €	363.237 €	5,04%	
NETTOERGEBNIS	- 243.190 €	- 1.596.100 €	1.340.200 €	- 255.900 €	12.710 €	5,23%	
Entnahme von Haushaltsrücklagen	1.157.000 €	1.121.000 €	- 111.400 €	1.009.600 €	- 147.400 €	-12,74%	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	1.290.796 €	- €	297.400 €	297.400 €	- 993.396 €	-76,96%	
SUMME Haushaltsrücklagen	- 133.796 €	1.121.000 €	- 408.800 €	712.200 €	845.996 €	-632,30%	
Nettoergebnis	- 376.987 €	- 475.100 €	931.400 €	456.300 €	833.287 €	-221,04%	

Die Grafik zeigt in der ersten Spalte die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2023, in der zweiten die Prognosen des Voranschlages 2024 und in der 4. Spalte schließlich die Werte des gerade beschlossenen Nachtragsvoranschlages 2024. Die Veränderungen (absolut und relativ) beziehen sich auf die Werte des RA 2023 (1. Spalte).

Durch die hohen Abschreibungen entsteht im Ergebnisbereich ein leichter Abgang, der durch Rücklagenentnahmen – Großteils für die Sanierung der Volksschule – mehr als ausgeglichen wird.



Finanzierungsrechnung

Die Darstellung des Geldflusses einer Gemeinde ist der Cash-Flow Rechnung aus der Privatwirtschaft nachempfunden und spiegelt Ein- und Auszahlungen wider:

FINANZIERUNGSRECHNUNG							
NVA 2024						Veränderung	
	2023	VA	Veränderung	NVA	absolut	relativ	
Einzahlungen aus der operativen Gebarung	6.304.222,08 €	6.367.300,00 €	111.900,00 €	6.479.200,00 €	174.977,92 €	2,78%	
Einzahlungen aus Transfers	218.958,52 €	127.900,00 €	422.500,00 €	550.400,00 €	331.441,48 €	151,37%	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	75.600,28 €	34.000,00 €	118.800,00 €	152.800,00 €	77.199,72 €	102,12%	
SUMME Einzahlungen aus der operativen Gebarung	6.598.780,88 €	6.529.200,00 €	653.200,00 €	7.182.400,00 €	583.619,12 €	8,84%	
Personalaufwand	1.278.216,43 €	1.550.600,00 €	- 86.800,00 €	1.463.800,00 €	185.583,57 €	14,52%	
Sachaufwand	1.957.663,36 €	2.375.300,00 €	189.300,00 €	2.564.600,00 €	606.936,64 €	31,00%	
Transferaufwand	2.349.755,38 €	2.501.900,00 €	19.000,00 €	2.520.900,00 €	171.144,62 €	7,28%	
Finanzaufwand	9.307,46 €	8.600,00 €		8.600,00 €	707,46 €	-7,60%	
SUMME Auszahlungen aus der operativen Gebarung	5.594.942,63 €	6.436.400,00 €	121.500,00 €	6.557.900,00 €	962.957,37 €	17,21%	
GELDFLUSS aus der OPERATIVEN GEBARUNG	1.003.838,25 €	92.800,00 €	531.700,00 €	624.500,00 €	- 379.338,25 €	-37,79%	
EINZAHLUNG investive Gebarung	208.774,38 €	52.500,00 €	111.100,00 €	163.600,00 €	- 45.174,38 €	-21,64%	
AUSZAHLUNG investive Gebarung	754.402,65 €	3.678.700,00 €	- 2.258.900,00 €	1.419.800,00 €	665.397,35 €	88,20%	
GELDFLUSS aus der INVESTIVEN GEBARUNG	- 545.628,27 €	- 3.626.200,00 €	2.370.000,00 €	- 1.256.200,00 €	- 710.571,73 €	130,23%	
EINZAHLUNG aus der Finanzierungstätigkeit	- €	2.500.000,00 €	- 2.500.000,00 €	- €	- €	0,00%	
AUSZAHLUNG aus der Finanzierungstätigkeit	36.560,93 €	37.300,00 €		37.300,00 €	739,07 €	2,02%	
GELDFLUSS aus der FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 36.560,93 €	2.462.700,00 €	- 2.500.000,00 €	- 37.300,00 €	739,07 €	2,02%	
Nettoergebnis	421.649,05 €	- 1.070.700,00 €	401.700,00 €	- 669.000,00 €	- 1.090.649,05 €	-258,66%	

Hier entsteht ein negatives Nettoergebnis von 669 TEUR, weil die Sanierung der Volksschule über eigene Rücklagen finanziert wird. Im Jahr 2024 muss kein Darlehen aufgenommen werden!

Wofür werden die Steuergelder verwendet?

Die Marktgemeinde geht sehr sorgfältig und sparsam mit den Einnahmen um, sodass die Verschuldung nahezu „Null“ ist. Einzig im Bereich „Abwasser“ wurden hohe Investitionen zu einem geringen Teil fremdfinanziert.

Nachstehend werden die geplanten, laufenden Ausgaben für die wichtigsten Bereiche dargestellt, damit Sie wissen, wofür Ihre Steuergelder verwendet werden:

FINANZIERUNG Bereiche			
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	1.338.500,00 €	20,39%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	95.400,00 €	1,45%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	999.400,00 €	15,22%
3	Kunst, Kultur und Kultus	265.100,00 €	4,04%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.599.200,00 €	24,36%
5	Gesundheit	99.000,00 €	1,51%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	322.600,00 €	4,91%
7	Wirtschaftsförderung	246.400,00 €	3,75%
8	Dienstleistungen	1.299.600,00 €	19,80%
9	Finanzwirtschaft	299.900,00 €	4,57%
		6.565.100,00 €	

Den hohen Ausgaben im Bereich „8 Dienstleistungen“ stehen entsprechende Gebühren- (Abfall-, Abwasser- und Wassergebühren) und Mieteinnahmen gegenüber.

FAZIT

Insgesamt stellt sich die Finanzsituation der Marktgemeinde durchaus positiv dar, weil kaum Darlehen aufgenommen und rechtzeitig Rücklagen gebildet wurden.

Allerdings führen die steigenden Preise und Sozialausgaben in Verbindung mit dem gestiegenen Leistungsspektrum der Gemeinde bei nahezu gleichbleibenden Einnahmen, dazu, dass der finanzielle Spielraum „immer“ enger wird und künftig Investitionen noch sorgfältiger zu planen sind. ■

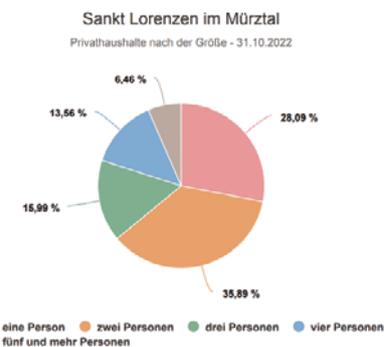
GEMEINDE in ZAHLEN

In dieser mehr oder weniger beliebten Rubrik wollen wir Ihnen in jeder Ausgabe einige Zahlen und Werte über unsere Gemeinde präsentieren.

Nachdem in der letzten Gemeindezeitung wirtschaftliche Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2023 gezeigt wurden, wollen wir Ihnen diesmal ein paar Bevölkerungsstatistiken zeigen, die wir im Zuge unserer 40 Jahre Markt Feier erhoben haben:

Hätten Sie zum Beispiel gewusst, wie viele Haushalte es in der Gemeinde gibt?

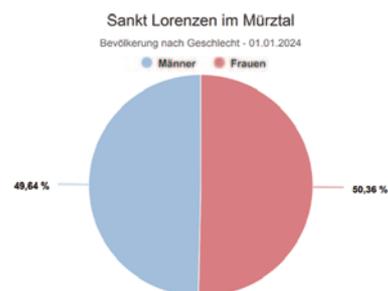
HH-Größen der MARKTGEMEINDE	
private Haushalte	2024
1 Personen Haushalte	439
2 Personen Haushalte	561
3 Personen Haushalte	250
4 Personen Haushalte	212
5 und mehr Personen Haushalte	101
GESAMT	1.563



Oder, wie sich die Einwohnerzahlen seit 1984 (40 Jahre) entwickelt haben?

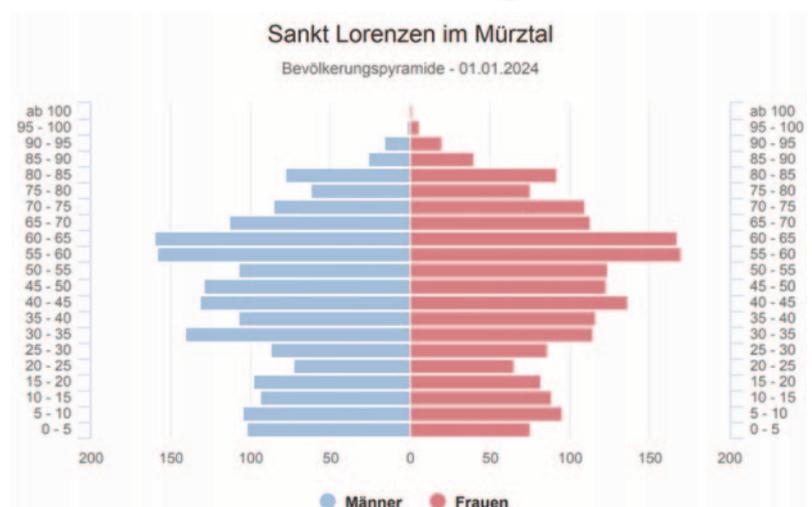
EINWOHNER der MARKTGEMEINDE				
			Differenz	
Bezeichnung	1984	2024	absolut	relativ
Einwohner	2.053	3.775	1.722	84%
Haushalte	939	1.563	624	66%

Gibt es in St. Lorenzen mehr Frauen, oder mehr Männer?



Abschließend wollen wir Ihnen noch die Alterspyramide für unsere Gemeinde präsentieren:

Übrigens können Sie all diese Zahlen und noch viele Statistiken mehr über unsere Gemeinde auf der Seite der „Statistik Austria“ unter der Rubrik „Ein Blick auf die Gemeinde“ nachlesen, oder Sie warten einfach auf die nächste Zeitungsausgabe! ■





Finanzabteilung

Es freut mich Ihnen an dieser Stelle unser „Team“ der Finanzabteilung vorstellen zu dürfen. Mit Frau Petra Weichlbauer, Frau Michaela Wurzwallner und Frau Heidrun Wastl werkt ein starkes Damenteam am reibungslosen Ablauf und der korrekten Darstellung der Gemeindefinanzen.

Nach einigen Wechseln und nach einer Zeit der „Unterbesetzung“ konnte endlich wieder eine kompetente und motivierte Abteilung aufgebaut werden. Teilweise musste die Buchhaltung ohne oder mit wenig Einschulung übernommen werden und es musste sofort ein Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 erstellt werden. Hier sind strengste gesetzliche Vorgaben zu befolgen und vorgegebene Abläufe genauestens einzuhalten, was eine gewaltige Herausforderung darstellt.

Neben der laufenden Verbuchung aller Geschäftsfälle müssen zeitgerecht der Rechnungsabschluss (entspricht der Bilanz eines Unternehmens und besteht aus Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung), Voranschlag und Nachtragsvoranschlag erstellt, ausgehängt, aufgelegt und beschlossen werden. Dass das regelmäßig korrekt und vorbildlich erledigt wird ist auch daran erkennbar, dass alle diesbezüglichen Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig über alle Fraktionen gefällt wurden.

Zusätzlich erfolgt auch die finanzielle Planung in dieser Abteilung, die verantwortlich ist, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft alle Aufgaben perfekt erledigen kann. Viermal jährlich müssen über 1.600 Hausgebührenvorschriften erstellt werden, wobei gerade im Bereich „Abfall“ die Marktgemeinde mit der Verwiegung der Restmüllmengen ein innovatives, besonders verursachergerechtes System eingeführt hat. Hier sind wir steiermarkweit Vorreiter, wodurch unsere Mitarbeiterinnen aber auch besonders gefordert sind. Wir möchten uns an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz und die Lernbereitschaft

bei unseren drei Damen bedanken. Nur so war es möglich die meisten „Altlasten“ abzarbeiten und den aktuellen Ablauf zu optimieren.

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit freundlich zur Verfügung:



VB Petra Weichlbauer: 03864/2322-20,
petra.weichlbauer@stlorenzen.at



VB Michaela Wurzwallner: 03864/2322-21,
michaela.wurzwallner@stlorenzen.at



VB Heidrun Wastl: 03864/2322-21,
heidrun.wastl@stlorenzen.at ■

Aktuelles aus der Gemeinde

Die Marktgemeinde St. Lorenzen investiert jährlich viel Zeit, Mühe und Geld, um allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst attraktives Umfeld und viele Möglichkeiten zur Erholung zu bieten! Wir freuen uns Sehr, wenn diese Möglichkeiten auch genutzt werden! Das kann aber nur mit gegenseitigem Respekt und Verständnis funk-

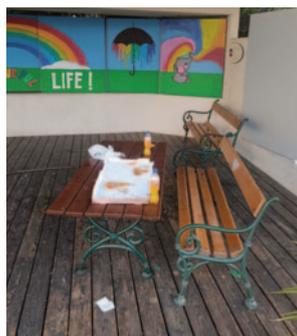
tionieren und es muss Regeln – eigentlich handelt es sich um Selbstverständlichkeiten – geben, die eingehalten werden.

Leider hat es in den letzten Wochen einige Vorfälle gegeben, auf die wir aufmerksam machen müssen, damit sich wirklich alle uneingeschränkt an unseren Einrichtungen erfreuen können und unsere Mitarbeiter und damit auch Steuergelder nicht über die Maße beansprucht werden:

Hunde an die Leine

In letzter Zeit erhalten wir wieder vermehrt Beschwerden aus der Bevölkerung, dass Hundehalter ihre Hunde nicht anleinen. Das führt immer wieder zu Situationen, in denen sich Spaziergänger unwohl fühlen, oder Angst um Kinder und Hunde haben. „Der tut eh nix“ darüber ist sich vielleicht der Hundehalter sicher, aber man kann nicht allen anderen zumuten sich auch darauf zu verlassen. ■

Abfall



Die Fotos zeigen deutlich, dass es im Bereich Sportplatz und vor dem Gemeindeamt



vermehrt zu Vermüllungen gekommen ist. Obwohl die Gemeinde mehr als hundert Abfallkübel an den verschiedensten Positionen zur Verfügung stellt und auch regelmäßig entleert, müssen unsere Mitarbeiter die vermüllte Plätze immer wieder säubern.



Eigentlich wäre es selbstverständlich Abfälle in die vorgesehenen Tonnen zu werfen. Aber auch die Trennung der Abfälle erfolgt teilweise nicht korrekt, so wurden kürzlich hunderte Glasflaschen im Restmüll entsorgt. Das führt zu aufwendigen Sortierarbeiten und zusätzlichen Entsorgungskosten, die wir alle tragen müssen. Auch das Abladen von Sperrmüll vor den Toren des ASZ und natürlich an allen anderen Orten ist verboten. Wir bitten dringend Sperrmüll – der übrigens gratis angenommen wird – zu den Öffnungszeiten ins ASZ zu bringen! ■

Vandalismus / Ruhestörung

Es haben uns mehrere Beschwerden bezüglich Ruhestörungen am Abend und in der Nacht erreicht. Der Bürgermeister hat mit den Verursachern das Gespräch gesucht und wir werden versuchen hier Abhilfe zu schaffen.

Sollten Sie Vandalenakte oder Zerstörungen bemerken, bitten wir Sie das sofort der Polizei zu melden. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang auch, dass Anzeiger erreichbar sind und ihre Daten bekanntgeben, damit eine Behandlung der Meldung möglich ist. ■

Hecken

Wie in jeder Ausgabe, weisen wir wieder darauf hin, dass Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen regelmäßig bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

Sie haben die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt zu den Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum am Wirtschaftshof gegen eine geringe Gebühr abzuliefern. Das „wilde“ Ablagern von Strauchschnitt in der Natur ist verboten. ■



LORENZER STRUDELTAG

süße und pikante Variationen



Freitag, 4. Oktober 2024
von 10.00 bis 13.00 Uhr
solange der Vorrat reicht

Pavillon neben dem Gemeindeamt St. Lorenzen im Mürztal



Auf Ihr Kommen freuen sich die Lorenzer Bäurinnen!



Vorschreibung

Bei den vierteljährlichen Vorschreibungen ist aus technischen Gründen eine Änderung vorgenommen worden. Den Vorschreibungen ist somit kein Erlagschein mehr beigelegt.

Falls Sie einen Erlagschein benötigen, können Sie diesen gerne während den Amtsstunden am Gemeindeamt (Buchhaltung) abholen.

Für den Fall, dass Sie den Zahlungsbetrag elektronisch durchführen, finden Sie alle erforderlichen Bankdaten auf dem Vorschreibungsblatt. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, einen Abbuchungsauftrag einzurichten. Dieses Formular erhalten Sie in der Buchhaltung. ■

Klimatickets

Es wurde beschlossen, wieder vier Klimatickets Steiermark seitens der Marktgemeinde anzukaufen und zu verleihen.

Die Tickets können an max. drei Tagen hintereinander aber max. an fünf Tagen pro Monat ausgeliehen werden.

Es ist dabei zu beachten, dass dies nur Personen, welche mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde gemeldet sind, ausleihen können.

Wir weisen darauf hin, dass das Ausleihen nur gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder einer Kaution von „50,00 Euro“ möglich ist. Der Ausweis wird als „Kaution“ am Gemeindeamt verwahrt. Bei Rückgabe der Klimatickets wird der Ausweis wieder ausgehändigt. Für Fragen steht das Bürgerservice der Marktgemeinde gerne jederzeit zur Verfügung. ■

Gemeinderatssitzung

Am 4. Juli 2024 hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten, gefassten Beschlüsse informieren.

- Änderung in der Zusammensetzung der Verwaltungs- und Fachausschüsse
- Beratung und Beschlussfassung Stromliefervertrag
- Beratung und Beschlussfassung über die Abwicklung der Kleinkinderbetreuung über eine Tagesmutter
- Berichterstattung des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband (Teil 1 – 2024) gem. § 54 Pkt. 5) der Gemeindeordnung
- Beratung und Beschlussfassung über die zusätzliche Beauftragung der Bauunternehmung Granit GmbH mit der Straßensanierung „Am Wiedenberg“

- Posteinläufe und Berichte
- Personelles

Am 17. September 2024 hat eine weitere Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten, gefassten Beschlüsse informieren.

- Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2024
- Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung
- Vergaben Volksschulsanierung
- Jagdpachtauszahlung
- Räumplan 2024/2025
- Winterdienst
- Übernahme der Personalkosten Österreichisches Rotes Kreuz
- Beitritt Prozess „Familienfreundliche Gemeinde“
- Kulturverein der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal, Beschlussfassung
- Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Mitteln und Personalressourcen für Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Katastrophenhilfen
- Posteinläufe und Berichte
- Personelles ■

Jagdpacht

Zum Abschluss noch etwas Positives: Die Auszahlung des Jagdpachtschillings an Grundstückseigentümer wird ab Ende September durchgeführt. Gemäß einstimmigem Beschluss des Gemeinderates erhalten alle Eigentümer, die Anspruch auf mehr als 50 Euro haben und ihre Kontodaten bekannt sind, die Auszahlung automatisch.

Alle anderen müssen die Amtstafel bzw. unsere Homepage im Auge behalten, um rechtzeitig den entsprechenden Antrag zu stellen. ■

Der „Lorenzer 10er“ kann zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt, zum Nennwert,



gekauft werden. Dieser Gutschein eignet sich besonders gut als Geschenk.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.stlorenzen.at! ■

Pensionistenausflug

Unser heuriger Pensionistenausflug führte uns am 6. August 2024 nach Vorau. Am Vormittag besuchten wir das Augustiner Chorherrenstift und im Gasthaus Vorauerhof hatten wir unser Mittagessen.

Den Nachmittag haben wir im Kräftereich St. Jakob im Walde verbracht. Beim Abendessen auf der Bratlalm Wenigzell haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Das Wetter hat super mitgespielt und es waren zwei Busse voll. Es zeigt, dass der Pensionistenausflug von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr! ■



Personalvertretung

Bericht von VB Petra Guger

Unser Kollege Siegfried Doppelhofer feierte im Juli sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Kollegen gratulieren dir, lieber Siegi, recht herzlich. ■



HOHE AUSZEICHNUNG für unseren MITARBEITER

Am 12. Juni 2024 fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes St. Marein im Mürztal die Wahl der Landesleitung der steirischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten statt. Unser Standesbeamter Herr Bernd Riegler wurde dabei von den anwesenden Delegierten einstimmig zum Landesleiter Stellvertreter gewählt. Außerdem wurde Herr Riegler im Juli dieses Jahres vom Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler zum Prüfungskommissär bestellt und ist damit für die Fachausbildung neuer Standesbeamtinnen und Standesbeamten zuständig. Wir gratulieren dazu sehr, sehr herzlich. Die Marktgemeinde kann sich glücklich schätzen kompetente, steiermarkweit anerkannte Experten zu beschäftigen! ■



Öffnungszeiten Marktgemeindeamt und Postpartner

Die aktuellen Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes und des Postpartners:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr ■



Gemeindeapp und Homepage

Sie können alle wichtigen Gemeindeinformationen überall und rund um die Uhr über unsere APP abrufen. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem Google Play Store oder App Store nach Gemeinde24 und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend die App.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld „St. Lorenzen im Mürztal“ ein und los gehts!

Alternativ können Sie die App auch gerne mit Hilfe des QR-Codes installieren:

Die Webadresse ist unter www.stlorenzen.at erreichbar. ■



Wohnbauschek

Bei Ansuchen um Fertigstellungsanzeige/Benützungsbewilligung für Einfamilienhäuser und Anmeldung mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde, fördert die Marktgemeinde die neuen Objekte mit einem Bargeldbetrag von 500,00 Euro. ■

Förderungen der Marktgemeinde

Wir möchten Sie einladen, die Förderungen der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Es gibt Unterstützungen für den Wohnbau, die Errichtung von Solaranlagen und modernen Holzheizungen, Studienbeihilfen und Gewerbeförderungen. Bei der Gewährung von Studienbeihilfen ist zu beachten, dass um diese nur für das abgelaufene Studienjahr bis 31. Dezember des Jahres angesucht werden kann. Weiters bitten wir Sie, bzw. die Vereine, die Ansuchen um Vereinsförderung bis 31. März einzubringen. Den Ansuchen um Vereinsförderung ist bitte ein Tätigkeitsbericht beizulegen. Wir beraten Sie gerne! ■

Fundgegenstände

Es wurden einige Fundgegenstände im Fundbüro der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal abgegeben. Diese können während den Parteienverkehrszeiten vom Besitzer abgeholt werden. Für Fragen stehen Ihnen Natascha Hohnsner (03864/2322-18) sowie Susanne Fabing (03864/2322-19) gerne zur Verfügung. ■

BÜCHEREI der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal

Bericht von Christa Lampl

Ferien-Leseaktion

An der Ferien-Leseaktion beteiligten sich heuer elf Kinder, die jeweils fünf Bücher aus der Bibliothek gelesen haben. Neben spannenden Erlebnissen im Urlaub oder zu Hause genossen sie auch das Abenteuer im Kopf durch die Bücher. ■



Sommerbetreuung

Im Juli und August besuchten die Kinder der Sommerbetreuung die Bücherei. Frau Elisabeth Zach stellte ein „Mut-mach-Buch“ vor. Die Kinder hörten sehr aufmerksam zu und gingen sehr interessiert auf den Inhalt ein, sodass angeregte Gespräche möglich waren. Anschließend konnten sie Bilder zum Thema ausmalen. ■



PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“

Bericht von Dr. Andrea Waxenegger

Von einem Tag auf den anderen sind wir heuer vom Hochsommer in den Herbst „geschubst“ worden und sogar Schnee hat schon vom Rennfeld geschaut! Andauernder starker Regen lässt die Zwetschken und Kornelkirschen und andere Früchte aufplatzen – wir kommen mit dem Verarbeiten kaum mehr nach. Aber wir denken ja schon an die kommenden Wintermonate, wo es schön ist, sich aus wohlgefüllten Vorratsschränken bedienen zu können. Doch denken wir noch nicht zu viel an den Winter, sondern schauen wir noch einmal auf die Sommermonate und die stattgefundenen Projektaktivitäten zurück!

Sommerferienprogramm für Kinder

Es ist uns ein besonderes Anliegen, auch schon kleineren Kindern ein positives Naturerleben zu ermöglichen. Viele von uns erinnern sich noch an die eigene Kindheit und das viele „Draußen-Sein“ – der Hof, die Wege (fürs Fahrradfahren-Lernen und -Üben), die Wiesen, der Wald waren unsere Spielflächen, es gab viele Nachbarskinder, die Größeren haben auf die Kleineren geschaut. Keine Heimkehr ohne Mitbringsel: einen Wildblumenstrauß, Zapfen, Zweigerl... ein „Brauch“, den viele Erwachsene heute noch pflegen. Ich möchte hier nicht nostalgisch sein, sondern will nur darauf hinaus, dass der Bezug zur „Natur“ selbstverständlicher war als heute, wo es auch andere interessante Tätigkeiten (nicht zuletzt auch in der virtuellen Welt) gibt. Wir müssen uns heute ein bissl mehr bemühen, die den Kindern innewohnende Neugierde auf ihre natürliche Umwelt zu wecken und sie anzuregen, auch „die Natur“ als etwas Spannendes zu erleben. Nur so nebenbei: Grundsteine für viele herausragende Karrieren in den Naturwissenschaften wurden schon in der Kindheit gelegt, wo oft eine lebenslange Leidenschaft für die Tier- und Pflanzenwelt begonnen hat...

Daher überlegen wir uns gerne ein Programm, wenn von der Sommerbetreuung der Volksschule oder den Ferienaktionen der Gemeinden Anfragen an uns herangetragen werden.

Nachlese

„Ferienaktion St. Lorenzen im Mürztal“

Am Freitag, 19. Juli luden wir ein zu einem Nachmittag unter dem Motto „Lerne mehr über die Welt der Honigbiene und besuche sie in ihrem Garten“. Neun Kinder und etliche Begleitpersonen

nahmen diese Einladung an und verbrachten zwei Stunden bei uns im Garten. Klein wie Groß bekamen zuerst eine kurze Einführung in die Welt der Honigbiene, anschließend besuchten wir sie am Bienenstand. Die Kinder konnten sich dafür immerlich ankleiden und hatten eine große Freude damit (auch die Großen, so nebenbei gesagt, die dies für ihre kleinen Imker:innen zur Erinnerung fotografisch festgehalten haben). Nach so viel Wissenswertem und Einblicken in den Bienenstock kam eine Honigbrotjause zum Abschluss gut an! Danke an mein kleines Team für die Vorbereitung, Durchführung und auch wieder das Wegräumen!



Herzlich willkommen! Foto: Dr. Andrea Waxenegger

Nachlese „Ferienvormittag mit den Volksschulkindern in Sommerbetreuung“

Am Freitag, 26. Juli hatten wir die Volksschulkinder in Sommerbetreuung in unserem Garten zu Besuch. Es war eine sehr große Gruppe an Kindern mit ihren Begleiterinnen, und auch von unserer Seite hatten wir insgesamt acht Helfer:innen, um den Vormittag gut und vor allem interessant abzuwickeln. Wir teilten uns in drei Gruppen und wechselten uns dann im Programm ab, sodass alle Kinder alle Stationen durchmachen konnten: eine Gruppe konnte in der Uhrmacher- und Malwerkstatt (Andreas Stix und Rosi Kurzmann) eine Sommer-Sonnenuhr gestalten und Lesezeichen bemalen. Danke an Andreas und Rosi, die viel Vorbereitungsarbeit investiert haben, sowohl in der Werkstatt beim Vor-Bauen der vielen Sonnenuhren als auch am Zeichentisch zu Hause, um die Lesezeichen vorzubereiten. Danke an Euch auch für das von Euch zur Verfügung gestellte

Material! Selbstverständlich konnten die Kinder die selbst gestalteten Uhren und Lesezeichen auch mit nach Hause nehmen. Eine Gruppe ging zu den Bienen (Elisabeth Baumgartner und ich selbst), und eine Gruppe machte – ausgerüstet mit Becherlupen – eine „naturwissenschaftliche Expedition“ in den Obstgarten und zur Wasserstelle. „Expeditionsleiterin“ war Julia Wurm. Danke auch Euch beiden für Eure anregende Arbeit mit den Kindern! Eine ausgiebige Jause mit Honig- und Schnittlauchbrot und Eierln durfte natürlich nicht fehlen. Lernen braucht Energie! Danke an Resi Kiefer und Trude Honc für Eure großartige Hilfe, die große Gruppe in der Pause so rasch zu aller Zufriedenheit zu verköstigen und auch sonst für die Kinder für alle praktischen Fragen zur Verfügung zu stehen. Die Kinder bedankten sich mit schönen Zeichnungen, die wir als Andenken in Ehren halten!



Bei der Wasserstelle – was sie wohl erblicken?
Foto: WUG



Eine Sommerzeit-Sonnenuhr! Foto: DI Andreas Stix



Hier ist vor kurzem eine Libelle geschlüpft – kaum vorstellbar, dass sie da hineingepasst hat! Foto: WUG



Andreas Stix erklärt seiner Gruppe, wie eine Sommer-Sonnenuhr funktioniert – gespanntes Zuhören! Foto: Rosi Kurzmann



In der Uhrmacher- und Malwerkstatt.
Foto: Rosi Kurzmann



Die Kinder und ihre Begleiterinnen bedanken sich zum Abschied beim Team! Foto: DI Andreas Stix



Jetzt hatte auch das Team Zeit zum Jausnen!
Foto: Rosi Kurzmann

Nachlese „Mareiner Feriensommer“

Am Freitag, 9. August stand unter dem Motto „Ein Feriennachmittag im Honigbienengarten“ ebenfalls die Welt der Honigbiene und ihr Lebensraum im Mittelpunkt. Nach einer Einführung und dem Besuch beim Bienenstand (in entsprechender imkerlicher Kleidung) gestalteten wir auch hier anschließend Sommerzeit-Sonnenuhren. Danke Erika Vieregg, Andreas und Sabine Stix und Julia Wurm für Eure Mitwirkung!



Klein und Groß gestalten sich ihre Sommerzeit-Sonnenuhr! Foto: DI Andreas Stix

Blumenschmuck für den Bundes-JungimkerInnenbewerb 2024

Vom 31. Mai – 2. Juni fand in der Forstschule Bruck der Bundes-JungimkerInnenbewerb statt. Wir wurden eingeladen, den Blumenschmuck zu gestalten. Wir überlegten uns das Motto „Garten – Wiese – Wald“ und befüllten leere Honiggläser mit Pflanzenschätzen aus dem Garten – Moos, Blumen, Kräutern, Farnen etc. Als „I-Tüpfelchen“ stachen wir aus Wachs noch kleine Herzerl aus und hängten sie als Gruß an die Gläser. Herzlichen Dank an Elisabeth Baumgartner, Erika Vieregg und Gabi Wurm für Eure tatkräftige Mithilfe! Wir ernteten für den herrlich duftenden, ganz natürlichen Blumenschmuck großen Dank seitens unseres BZV-Bezirksobmannes Bernhard Maurer.



Das Team glücklich und zufrieden nach etlichen Stunden Pflücken und Befüllen! Foto: WUG



Neues vom Projektteam

Mit Freude darf ich berichten, dass Julia Wurm ihr Bachelorstudium der Landschaftsplanung und -architektur an der Universität für Bodenkultur Wien vor dem Sommer abgeschlossen hat. Herzliche Gratulation! Die Arbeit trägt den Titel „Einen alten Nutzgarten in die Zukunft führen. Generationenübergreifendes Wohnen und Wirtschaften am Beispiel von vier zusammengelegten Parzellen in Sankt Lorenzen im Mürztal.“ Sie bearbeitete dieses Thema sowohl theoretisch als auch anhand eines konkreten Umsetzungsprojektes. Das Thema „Zukunft alter Nutzgärten“ ist von hoher Relevanz für das Kooperationsprojekt Artenvielfalt fördern. Wir werden es weiter bearbeiten und planen auch einmal eine Veranstaltung dazu. Fürs Erste ist Julia gerne bereit, ein Exemplar ihrer Arbeit herzuborgen, einige haben diese Möglichkeit schon genutzt.

Kontakt: Julia Wurm,
E-Mail: julia.wurm@students.boku.ac.at



Auskünfte zum Projekt „Artenvielfalt fördern“:
Dr. Andrea Waxenegger,
Telefon 0664-280-27-09 (bitte abends);
E-Mail: andrea.waxenegger@uni-graz.at ■



Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit & Klimaschutz

(Bericht von GR Mag. DI Martina Gass, Bakk.)

Liebe Lorenzerinnen und Lorenzer!

Im Umweltausschuss ist es uns im letzten halben Jahr nicht langweilig geworden!

Die Marktgemeinde St. Lorenzen ist dem Wärmeatlas des Landes Steiermark beigetreten. Dieses Tool wird in Zukunft die Energieraumplanung in der Gemeinde mit einer besseren Datengrundlage unterstützen. Im Ausschuss sammeln wir Ideen, wie die nachhaltige Versorgung mit grüner Energie ausgebaut werden kann. Bürgerbeteiligung ist dabei sehr willkommen und liegt mir persönlich sehr am Herzen! Viele Köpfe helfen, gute Ideen zu entwickeln. Ich möchte alle Lorenzerinnen und Lorenzer motivieren, mit ihren Ideen zur Weiterentwicklung der Gemeinde beizutragen. Bringen Sie Ihre Ideen direkt bei der Gemeinde ein oder wenden Sie sich an den Gemeinderat Ihres Vertrauens.

Der Umweltausschuss hat gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Lorenzen an stichhaltigen Argumenten gearbeitet, um eine zusätzliche Deponie im Gemeindegebiet in der Fuscht zu verhindern. Ökologische Aspekte, aber auch der Zustand der Zufahrtsstraße sprechen aus unserer Sicht dagegen.

Bei der zuständigen Behörde wurde eine Gewichtsbeschränkung für die Forststraße beantragt. Diese Beschränkung ist wichtig, um die in der Straße verlaufende Wasserleitung der Fuschtquelle vor Beschädigungen zu schützen.

Ein weiterer großer Brocken, der derzeit gemeinsam mit dem Straßen- und Wegeausschuss bearbeitet wird, ist der Ausbau und die Verbesserung des Radwegenetzes in St. Lorenzen. Derzeit wird in den Gremien diskutiert, wie und in welcher Form wir uns am Radverkehrskonzept Raum Kapfenberg beteiligen werden. Aus ökologischer und zukunftsorientierter Sicht ist eine Beteiligung wünschenswert. Die Ausbaupläne im geplanten Projekt sind ambitioniert und mit erheblichen Kosten verbunden. Dafür müssen Mehrheiten gefunden werden. ■

Kostenlose Notariatsberatung:

Dr. Kaiser/Mag. Stütz/Mag. Zeiringer jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung:

Mag. Nora Bachernegg jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in Kapfenberg
Es wird um Voranmeldung unter 03862/22644 gebeten

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft

(Bericht von GR Bernhard Huber)

Tal der Könige im Burgenland

Nach einem herzhaften Buschenschankbesuch ging es in den Römersteinbruch. Mit „Aida“ wurde eines der Meisterwerke von Giuseppe Verdi aufgeführt. Vor einer gigantischen, faszinierenden Kulisse die durch harmonisch angepasste Beleuchtungseffekte immer neue Stimmungen widerspiegelte. Neu waren heuer auch die Wasserspiele, die Nil erfüllen ließen. ■



Lorenzer Adventkalender 2024

Wie jedes Jahr möchten wir zur Adventszeit Licht und festliche Stimmung nach St. Lorenzen bringen. Es wäre wieder schön, wenn jeden Tag vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember je ein Adventfenster von Lorenzern und Lorenzern geschmückt wird.



Aus diesem Grund bitten wir um Freiwillige, um diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten. Die Adventfenster können mit oder ohne Ausschank gestaltet werden.

Mit dem Ersuchen um Reservierung eines Fensters bis 31. Oktober 2024 bei Monique Orthaber (monique.orthaber@stlorenzen.at | 03864/2322-15) oder bei Petra Guger (petra.guger@stlorenzen.at | 03864/2322-16).

Herzlichen Dank im Voraus an alle fleißigen Mitarbeiter! ■



Dämmer-schoppen

Am 31. August 2024 fand wieder der Dämmer-schoppen mit dem Musikverein St. Lorenzen im Mürztal in „Alt-Lorenzen“ statt. Bei einem lauen Sommerabend wurden die Gäste vom Gasthaus Ötschmayer verköstigt. Im Anschluss an den Musikverein spielte die Gruppe „MaDiWo“. ■



FOTOWETTBEWERB 2024 Stufen, Treppen, Portale

Für den Lorenzer Kalender 2025 sind alle FotograflInnen eingeladen Fotos zum Thema „Stufen, Treppen und Portale“ abzugeben. Abgabefrist für die Fotos ist der 25. Oktober 2024. Sie können die Fotos per E-Mail an gde@stlorenzen.at übermitteln oder selbst am Gemeindeamt vorbeibringen. Für Fragen steht Ihnen Petra Guger (03864/2322-16) gerne zur Verfügung. ■

Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit (Bericht von GK Ing. Rene Koglbauer)

Am 17. Juni 2024 hat GR Gervin Bairhofer die Funktion des Obmannes im Jugend- und Sportausschuss zurückgelegt, daher wurde ich am 04.07.2024 als neuer Obmann, GR Andreas Deutschmann als Obmann Stellvertreter und GR Stefan Reibenbacher als Schriftführer des Ausschusses gewählt.

Ich möchte es nicht verabsäumen GR Gervin Bairhofer einen großen Dank, für seine Arbeit in den letzten Jahren, auszusprechen.

In den letzten 2 Monaten fand unser alljährliches Ferienprogramm statt. Die einzelnen Programmpunkte konnten Sie einer eigenen Aussendung entnehmen. Die einzelnen Stationen waren wie immer gut besucht. Ich möchte allen Ausschussmitgliedern, den beteiligten Vereinen und Institutionen danken, dass sie alle zum Erfolg der heurigen Ferienaktion beigetragen haben.

Was ist in Zukunft geplant?

Wir sind seit 13. März 2019 stolze Träger des Gütezeichens „familienfreundliche Gemeinde“. Hier

wird es ab Herbst ein Re-Audit geben, um dieses Gütezeichen zu erneuern. Das heißt, es wird wieder einige Projekte geben, die zusammen mit der Bevölkerung von Lorenzen erarbeitet und umgesetzt werden sollen.

In dieser Angelegenheit würde ich engagierte Bürgerinnen und Bürger suchen, die an diesem Prozess aktiv mitarbeiten möchten. Um nähere Infos zu erhalten, bitte einfach bei mir oder der Gemeinde melden. Meine Kontaktdaten finden Sie am Ende des Berichts.

Des Weiteren werden wir die einzelnen Spielplätze evaluieren und uns gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in Lorenzen überlegen, ob diese noch zeitgemäß und attraktiv sind. Dazu wird es auch einen offiziellen Ideenwettbewerb geben.

Es wird in Zukunft auch Sprechtag für Eltern, Jugendliche und Kinder geben. Der erste soll Mitte Oktober stattfinden.

In diesem Zusammenhang darf ich auf unsere Gemeinde App aufmerksam machen:

Sie können alle wichtigen Gemeindeinformationen überall und rund um die Uhr abrufen. Die APP ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

Hier finden Sie dann alle Termine und Neuigkeiten der Gemeinde und werden per Push Nachrichten immer am neuesten Stand bleiben.

Zu guter Letzt möchte ich hier auch das Angebot aussprechen mich jederzeit per Telefon, Whatsapp oder Email zu kontaktieren, wenn irgendwo der Schuh drückt, oder es spannende Ideen zum Thema Jugend- und Sport für unser schönes Lorenzen gibt.

Hier sind meine Kontaktdaten:

Email: wir.koglbauer@gmx.at

Tel: 0660/2604828

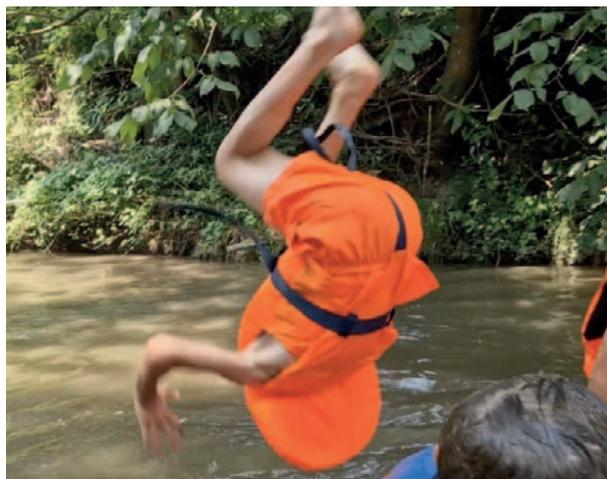
Ich freue mich schon über Wünsche, Anregungen, aber auch Kritik und bin schon auf die Gespräche gespannt ■



Eines der vielen Highlights der Ferienaktion

Bericht von Georg Deutschmann

Am Acker der Fa Baumschule - Gartengestaltung Hone trafen sich am 11. Juli 19 Kinder aus St. Lorenzen, um die Mürz aus einer neuen Perspektive zu erkunden. Mit Kajaks, einem Stand-up-Paddleboard und einem Miniraft ging es unter Anleitung von Christoph Hone aufs Wasser. Die Kinder lernten die Grundzüge des Kajakfahrens und schon nach wenigen Paddelschlägen konnten sie die Boote steuern und die Mürz erkunden. Vom Miniraft aus zeigten sie spektakuläre Sprünge ins Wasser und mit dem SUP-Board kämpften die Kinder mit dem Gleichgewicht. Weil Wassersport hungrig macht wurden zu Mittag Würstel gegrillt, bevor es wieder aufs Wasser ging. Leider verkürzte ein aufziehendes Gewitter den Paddeltag am Wasser. Trotzdem hat es den Kindern gefallen und nicht wenige haben sich fix vorgenommen, im nächsten Jahr wieder an dieser Ferienaktion teilzunehmen. ■





Siegerehrung Ferienaktion



BERICHTE AUS DER VOLKSSCHULE

(Bericht von Barbara Häusler)

Schulschluss

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang. Dieses Zitat beschreibt die Erlebnisse am Schulschluss wohl am besten. Obwohl die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule mit einem traurigen Auge auf den Abschied in die Pension von Frau Dir.

Steinkellner schauten und auf all ihre schönen, inspirierenden und lehrenden Arbeitsjahre zurückblickten, feierten wir gemeinsam im Schulgarten unser Schulschlussfest. In diesem Rahmen wünschten wir den Schüler*innen der 4. Klassen und Frau Dir. Steinkellner viel Glück auf ihren zukünftigen Wegen. ■



Sommerschule

Seit 1. August 2024 bin ich, Barbara Häusler, mit der Schulleitung betraut und freue mich nach langjähriger Berufserfahrung als Klassenlehrerin auf mein neues Aufgabengebiet.

Bereits am 26. August 2024 starteten wir mit der beliebten Sommerschule. Insgesamt 18 motivierte Schüler*innen von den Volksschulen St. Lorenzen und St. Marein wie auch von der Mittelschule St. Marein im Müritzal nutzten die Gelegenheit, in den letzten zwei Ferienwochen ihre Lernfortschritte zu festigen und sich bestmöglich auf das neue

Schuljahr vorzubereiten. Unter der Leitung engagierter Lehrkräfte standen vor allem die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch im Fokus. Neben den klassischen Lerninhalten kam aber auch der Spaß nicht zu kurz: Durch kreative und spielerische Ansätze wurde das Lernen zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Die Sommerschule erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit und trägt wesentlich dazu bei, Schüler*innen den Übergang ins neue Schuljahr zu erleichtern. ■



Schulanfang

Als Schulleiterin der Volksschule ist für mich der Schulanfang eine ganz besondere Sache, auch wenn ich mich vor vielen Hürden gesehen habe, verliehen mir die Lehrer*innen wie auch die Schüler*innen viel Kraft um auch die größten Hindernisse zu bewältigen. In diesem Jahr starteten wir mit 164 Kindern ins Schuljahr, und man konnte die Vorfreude in der Luft spüren. Es ist immer ein



Erlebnis die Schüler*innen zu begrüßen, egal ob als Lehrerin oder jetzt als Schulleiterin. Am ersten Schultag wurden die Erstklässler vor der Schule in Empfang genommen und bestritten dann gemeinsam mit ihren Eltern den Weg zu ihren Klassenzimmern. Auch die älteren Schüler*innen versammelten sich in ihren Räumen und freuten sich ihre Freunde wiederzusehen und Neues zu erleben. Danach begangen alle ihren ersten aufregenden Schultag für dieses Schuljahr. ■



Zum Schluss möchte ich noch anmerken: auch wenn es ein Ort des Lernes ist, ist die Schulzeit auch ein Ort wo man Freundschaften schließt, oft Spaß hat und jeder Tag ein Abenteuer sein kann, wenn man sich nur darauf einlässt.



MITTELSCHULE ST. MAREIN

www.ms-st-marein.at, Telefon: 03864 2229,
E-Mail: direktion@ms-st-marein.at



„Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“ –
Meister Eckhart



Am ersten Schultag wurden die liebevoll hergerichteten Klassen von 180 Kindern wieder mit Leben erfüllt.



1a Klasse mit KV Marita Lanzer



1b Klasse mit KV Victoria Jäger



Eröffnungswortgottesdienst mit RL Ivana Juric,
RL Julian Ötschmayer und ML Thomas David Putz



2a Klasse auf Wandertag



Die 4. Klassen erforschten die Lurgrotte...



...und machten einen ersten Firmenbesuch.

Das Team der Mittelschule St. Marein freut sich auf ein schönes SJ 2024/25



AGRARBILDUNGSZENTRUM

Hafendorf mit Standort St. Lorenzen

FACHRICHTUNG: Land- und Ernährungswirtschaft



Abschlussfeier mit Übergabe der Facharbeiterbriefe

Mit einer großen Abschlussfeier wurde im Agrarbildungszentrum Hafendorf der diesjährige Schulabschluss gefeiert. 34 Schüler der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule sowie die 14 Schülerinnen und Schüler vom land- und ernährungswirtschaftlichen Zweig durften sich über einen erfolgreichen Abschluss freuen. Zehn Schülerinnen und Schüler schlossen die Ausbildung mit einem ausgezeichneten und zehn weitere mit einem guten Erfolg ab.

Voller Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler auch ihre Facharbeiterbriefe entgegen. Mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung, einer Deutschprüfung sowie einer Facharbeit mussten die Schülerinnen und Schüler so einiges leisten, um den Facharbeiterbrief zu erhalten. Zwei Schüler präsentierten auch ihre Facharbeiten bei der Abschlussfeier am Schulgelände. Der Direktor der Schule Peter Ansperger und das gesamte Lehrer- und Ausbilder-Team gratulieren den Schülerinnen und Schülern und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft. ■



VERLEIHUNG des FACHARBEITERBRIEFES
Kapfenberg 5.7.2024

Wenn einer eine Reise tut, ...

Alle Prüfungen waren geschafft, das Wochenende wurde noch zum Auftanken genutzt – dann stand einer interessanten, sportlichen, informativen und vergnüglichen Abschlussreise des 3. Jahrganges Land- und Ernährungswirtschaft nichts mehr im Wege. Am 1. Juli ging's mit dem Zug Richtung Südsteiermark, wo wir im JUFA Leibnitz für die nächsten zwei Tage und Nächte Quartier bezogen. Leider machte uns das Regenwetter gleich einen Strich durch unseren ersten Programmpunkt – eine Kanutour auf der Sulm. Ersatz dafür war das Tempelmuseum am Frauenberg. Welche Speisen

kamen bei den Römern auf den Tisch? Diese und viele andere Fragen beantwortete die Führerin in anschaulicher Weise. Beim anschließenden Workshop stellte jede Schülerin ihr eigenes Amulett aus Speckstein her. Beim gemeinsamen Spieleabend wurden Hirn und Lachmuskeln ordentlich gefordert. „Viel Bewegung“ lautete im Vorfeld der Wunsch für diese Exkursion. Der Motorikpark Gamlitz lud am nächsten Vormittag ausgiebig dazu ein. Und so manche Schülerin wagte sich auch in den Schwimmteich. Den Unterschied zwischen einer Getreidemühle und einer Ölmühle bekamen wir im Laufe des Vormittags erklärt. Beide Male gab es auch eine Verkostung – für so manche Schülerin sicher das Highlight. Letzter offizieller Programmpunkt an diesem Tag war der Weinlehrpfad der Fachschule Silberberg. Entlang der Weinterrassen boten sich immer wieder pittoreske Ausblicke und es gab informative Einblicke zum Thema Wein. Nach dem Besuch eines schaurig-verwunschenen Gartens führte die Reise am letzten Tag weiter zu den imposanten Flugkünstlern der Greifvogelschau auf der Riegersburg. Den Abschluss bildete eine süüüße Schokoladentour, bevor es zurück nach Oberlorenzen ging.

Alles in allem ein tolles Erlebnis – aber die Kanutour müssen wir noch nachholen! ■



Tage der offenen Schule

30.–31. Oktober 2024

FacharbeiterIn

- Land- und Forstwirtschaft
- Maschinenbau
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

Matura

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung - Schwerpunkt Green Care

30. und 31. Oktober ab 10:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 03862-31003-10



Agrarbildungszentrum Hafendorf
Tollergraben 7, 8605 Kapfenberg
www.hafendorf.at





PFARRKINDERGARTEN UND PFARRKINDERKRIPPE ST. LORENZEN

(Bericht von Anja Schaffer)



Rückblick Sommer: Bildungsbereich Ästhetik und Gestaltung

Im Pfarrkindergarten und in der Pfarrkinderkrippe starten wir voller Elan in ein neues Kinderbildungs- und Betreuungsjahr. Während wir uns auf den Beginn des neuen Kindergarten- und Krippenjahres freuen, möchten wir einen Moment innehalten und auf die letzten Wochen des vergangenen Jahres zurückblicken. Der Sommer wurde genutzt um neue und kreative Wege zu erkunden und somit wurde ein Themenschwerpunkt auf „Kunstvolle Unterwasserwelten“ gelegt. Die Kinder konnten dabei mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Farben experimentieren. Dadurch entstanden unter anderem fantasievolle Schildkröten, welche aus Kaffeefiltern hergestellt wurden und als Fensterbilder die Sonnenstrahlen perfekt einfingen. Besonders Spaß hat die Abschlusswanderung in der Kinderkrippe gemacht, die wir gemeinsam mit den Eltern bestritten haben. Im Mittelpunkt standen dabei die Lieblingslieder der Kinder. Beim Sommerfest der Kindergartenkinder sowie bei der Messe der Schulanfängerkinder kam das gemeinsame Singen ebenfalls nicht zu kurz.



Der Beginn eines neues Kindergarten- und Krippenjahres bringt eine ganz besondere Mischung aus Aufregung und Spannung mit sich. Fragen, wie „Welche Überraschungen hält der Herbst bereit? Wie gestalten wir einen spannenden, aber gleichzeitig entspannten Start ins Kindergarten- und Krippenjahr?“, sind dabei präsent. Doch wie jedes Jahr gibt es auf diese Fragen keine Antwort, da jeder Kindergarten- und Krippenbeginn, jedes Kind und jede Familie unterschiedlich ist. Es steht eine spannende Reise voller neuer Ideen, Freundschaften und Abenteuern vor den Kindern und uns. Und schon bald werden die vielen Fragen und Sorgen zu Beginn des Jahres verblassen und die Freude auf das gemeinsame lernen, spielen und wachsen in diesem Kindergarten- und Krippenjahr rückt in den Vordergrund. ■

Ein neues Kindergarten- und Krippenjahr beginnt

Der Beginn eines neues Kindergarten- und Krippenjahres bringt eine ganz besondere Mischung aus Aufregung und Spannung mit sich. Fragen, wie „Welche Überraschungen hält der Herbst bereit? Wie gestalten wir einen spannenden, aber gleichzeitig entspannten Start ins Kindergarten- und Krippenjahr?“, sind dabei präsent. Doch wie jedes Jahr gibt es auf diese Fragen keine Antwort, da jeder Kindergarten- und Krippenbeginn, jedes Kind und jede Familie unterschiedlich ist. Es steht eine spannende Reise voller neuer Ideen, Freundschaften und Abenteuern vor den Kindern und uns. Und schon bald werden die vielen Fragen und Sorgen zu Beginn des Jahres verblassen und die Freude auf das gemeinsame lernen, spielen und wachsen in diesem Kindergarten- und Krippenjahr rückt in den Vordergrund. ■





FÜR IHR RECHT

Notare informieren Sie über Ihre Rechte

Die Todesfallaufnahme

Nach jedem Todesfall wird das Bezirksgericht vom Standesamt automatisch vom Ableben eines Menschen verständigt. Das Gericht leitet die Sterbemitteilung wiederum an den zuständigen Notar weiter. Er ist vom Gesetz dazu bestellt das Verlassenschaftsverfahren durchzuführen und wird in dieser Funktion als „Gerichtskommissär“ tätig. Der Notar erhebt in der Regel bei einem Bestattungsunternehmen Angehörige und sendet dann – meistens an den Besteller des Begräbnisses – eine Ladung zur Todesfallaufnahme. Zu dieser Erstbesprechung wird vom Gerichtskommissär eine Person geladen, von der angenommen wird, dass sie über die persönlichen und vermögensrechtlichen Verhältnisse der verstorbenen Person Bescheid weiß.

Es ist aber nicht notwendig, dass alle erbberechtigten Personen bereits bei der Errichtung der Todesfallaufnahme anwesend sind. Oft erfährt der Gerichtskommissär erst im Zuge der Todesfallaufnahme, wer Partei (Kinder, Ehegatte etc.) des Verlassenschaftsverfahrens ist. Bei dem Termin werden einerseits die Verwandtschaftsverhältnisse und andererseits die Vermögensverhältnisse anhand eines Fragenkatalogs festgehalten. Es wird erörtert, welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind, ob letztwillige Verfügungen des Verstorbenen vorhanden sind und wird die weitere Abwicklung besprochen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir **Dr. Helga Kaiser, Mag. Wolfgang Stütz, Mag. Hannelore Zeiringer und Mag. Maria Stütz** gerne zur Verfügung. www.notariat-bruck.at ■

Wegen Hochwassers nicht zur Arbeit: Was gilt für Arbeitnehmer?

Die Überflutungen im Osten Österreichs haben viele Menschen daran gehindert, ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Arbeitnehmer fragen sich in solchen Fällen, ob sie weiterhin Anspruch auf ihr Gehalt haben und welche Pflichten sie gegenüber ihrem Arbeitgeber erfüllen müssen.

Entgeltanspruch bei Dienstverhinderung: Gemäß § 8 Abs. 3 Angestelltengesetz und § 1154b Abs. 5 ABGB bleibt der Entgeltanspruch bestehen, wenn ein Arbeitnehmer aus wichtigen Gründen, wie etwa Naturkatastrophen, unverschuldet nicht zur Arbeit erscheinen kann. Der Anspruch gilt jedoch nur für eine „verhältnismäßig kurze Zeit“, in der Regel bis zu einer Woche. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber sofort über die Dienstverhinderung informiert wird, andernfalls kann der Entgeltanspruch entfallen.

Hilfe bei Notsituationen: Muss ein Arbeitnehmer sein Eigentum schützen oder in lebensbedrohlichen Situationen anderen Menschen helfen, wird dies ebenfalls als Dienstverhinderung anerkannt. Dies gilt nicht nur für nahe Verwandte, sondern auch für Nachbarn oder in dringenden Notfällen.

Arbeitsbereit, aber Betriebsstillstand: Wenn der Arbeitsplatz durch Hochwasser unbenutzbar ist, bleibt der Anspruch auf Gehalt trotzdem erhalten. Arbeitnehmer dürfen nicht benachteiligt werden, wenn sie zwar arbeitsbereit sind, aber der Betrieb geschlossen ist.

Zumutbarer Mehraufwand: Arbeitnehmer müssen gewisse Anstrengungen unternehmen, um zur Arbeit zu gelangen, etwa früher losfahren oder alternative Verkehrsmittel nutzen. Unverhältnismäßige Maßnahmen, wie die Anmietung eines teuren Leihwagens, sind jedoch nicht zwingend erforderlich.

Home-Office als Alternative: Ist Home-Office im Unternehmen möglich, kann der Arbeitgeber diese Option auch kurzfristig in Krisenzeiten anordnen. Umgekehrt müssen Arbeitnehmer keine extremen Mühen auf sich nehmen, wenn die Arbeit von zu Hause aus machbar ist.

Höhere Gewalt und Urlaub: Nur bei höherer Gewalt, etwa einem landesweiten Stillstand, kann die Entgeltfortzahlungspflicht entfallen. Ein eingeschränkter Betrieb oder eine unbenutzbare Straße reichen jedoch nicht aus. Arbeitgeber dürfen in solchen Fällen auch keinen Zwangsurlaub anordnen.

Zusammengefasst: Arbeitnehmer sind im Falle von Hochwasser und ähnlichen Katastrophen arbeitsrechtlich geschützt und behalten in der Regel ihren Anspruch auf Gehalt, solange sie die Dienstverhinderung rechtzeitig melden und im Rahmen des Zumutbaren handeln.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Rechtsberatung zur Verfügung.

RA Mag. Marc Simbürger
Reif und Partner Rechtsanwälte OG
Wiener Straße 100, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/22644 ■



WERBUNG/ INSERATE

Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer. „Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at ■



Coffee with Cops Woche

POLIZEI



30. September -
5. Oktober 2024

Schau vorbei!

30. September 2024
14:00 - 16:00 Uhr
Hauptplatz St. Lorenzen/Mzt.

Nutze die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee über Fragen und Anliegen zum Thema Sicherheit zu plaudern.



bestattung kapfenberg

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00

Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926

E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.pietat.at



Die Energie eines heißen Sommers ist nicht zu unterschätzen!

Der Sommer ist eine wunderbare Zeit voller Energie – und das in vielerlei Hinsicht. Während sich viele auf entspannte Tage im Freien freuen, stehen wir als Stromversorger jeden Sommer vor besonderen Herausforderungen. Die Sommermonate bringen nicht nur hohe Temperaturen und angenehme Tage, sondern auch extreme Wetterereignisse und einen erhöhten Energiebedarf für Veranstaltungen, Kühlung und Erfrischung mit sich. Auch in diesem Jahr hat uns die Atmosphäre einmal mehr gezeigt, wie unberechenbar, unvorhersehbar und heftig Witterungserscheinungen sein können. Ein schwerer Gewittersturm, welcher am 12. Juli 2024 über unsere Region hinweggefegt ist, hat in wenigen Minuten nicht nur schwere Forstschäden, sondern auch erheblichen Schäden an der Strominfrastruktur verursacht. In solchen Situationen ist schnelle und effiziente Arbeit gefragt. Unsere Teams waren beinahe rund um die Uhr im Einsatz, um die entstandenen Schäden zu beheben und die Stromversorgung für alle betroffenen Haushalte so schnell wie möglich wiederherzustellen.



Unwetterschäden im Netzgebiet des E-Werk Kindberg



Fotos: E-Werk Kindberg

Die Beseitigung und Wiederherstellung solcher Unwetterschäden kostet viel Geld und nimmt oft Wochen harter Arbeit in Anspruch. Aber es ist unser Auftrag, die Infrastruktur des Leitungsnetzes wiederherzustellen und eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig haben die Sommermonate aber auch eine andere, sehr erfreuliche Seite, nämlich die Festivalsaison. Hier ist unser Engagement genauso gefragt, wenn auch auf eine andere Art und Weise. Veranstaltungen, Feste oder Open-Air-Events erfordern zusätzlich zur Gastronomie auch eine zuverlässige Stromversorgung. Als Verteilernetzbetreiber sind wir bei Festveranstaltungen gefordert, provisorische Stromanschlüssen in allen Größenordnungen herzustellen, damit Veranstaltungen Spaß machen und zum gewünschten Erfolg führen. Deswegen gilt unser besonderer Dank – in diesem Zusammenhang – unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche auch in diesem Sommer wieder ganze Arbeit geleistet haben. Sie sorgen nicht nur dafür, dass Sie bei Wind und Wetter sicher mit Strom versorgt sind, sondern auch dass Sie hoffentlich die angenehmen Seiten des Sommers genießen konnten. Der Spätsommer und Herbst hält nun Einzug und verändert Priorität und Aktivität der Menschen. Sie können sicher sein, dass wir uns um die optimale Energieversorgung kümmern und dass der Strom fließt – egal, was kommt.

Immer für
mich da: mein

ewerk kindberg

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Ab 1. Jänner 2025 werden in ganz Österreich **alle Verpackungen aus Kunststoff** wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen** wie Konserven- oder Tierfutterdosen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Bepfandete Einweggetränkeverpackungen (Getränkeflaschen und -dosen) gehören nicht in die Sammlung. Informationen zur Rückgabe dieser Gebinde gibt es unter <https://www.recycling-pfand.at>.

Altglas und Altpapier werden wie gewohnt gesammelt.

WAS GENAU KOMMT AB JÄNNER 2025 IN DIE GELBE TONNE ODER DEN GELBEN SACK?

- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen
- Flaschen für Körperpflegemittel, Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien
- Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, sollen zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

BEI FRAGEN HELFEN WIR IHNEN JEDERZEIT GERNE:

Abfallwirtschaftsverband Mürzverband, Tel. Nr.: 03862/22740

Weitere Informationen unter: www.muerzverband.at,

www.oesterreich-sammelt.at





Ein Leitfaden

Für die Betreuung und Pflege zu Hause

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an häuslicher Pflege. Über 80% der Pflege findet zu Hause statt, meist durch Angehörige, unterstützt von Mobilen Diensten und anderen Pflegeangeboten.

Vorbereitung auf die Pflege zu Hause

Die Vorbereitung auf die häusliche Pflege erfordert Planung und Koordination. Sie beginnt damit, die Wohnräume so anzupassen, dass sie sicher und für den*die Pflegebedürftige*n zugänglich sind, was unter Umständen Umbauten, den Einkauf von Heilbehelfen oder spezielle Hilfsmittel wie ein Pflegebett, ein Notruftelefon oder ein Abonnement bei einem Essen-auf-Rädern-Lieferanten einschließen kann. Ebenso wichtig ist es, einen Pflegeplan zu erstellen, der die medizinischen Anforderungen, täglichen Routinen und die emotionale Unterstützung abdeckt. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Mobilen Pflegediensten in Ihrer Region und stellen Sie sicher, dass die bevorzugten Dienste mit den individuellen Bedürfnissen des*der zu Pflegenden übereinstimmen. Alle Stützpunkte der Mobilen Dienste bieten dazu spezielle Angehörigenberatungen an, um sicherzustellen, dass Sie die notwendigen Informationen und Möglichkeiten kennen.

Finanzielle Unterstützung und Kostenbeiträge für die Pflege zu Hause

Die Kosten für die häusliche Pflege können eine Belastung für Familien darstellen, sich vorab zu informieren erlaubt eine genaue Planung der Möglichkeiten. Der Selbstbehalt, also der von Ihnen zu zahlende Betrag, ist sozial gestaffelt und basiert auf Ihrem Einkommen. Die Höhe ist auch davon abhängig, welcher Dienst zum Einsatz kommt: DGKP, Pflegeassistent oder Heimhilfe. Die ungedeckten Kosten der Pflege (dies beträgt bis zu zwei Drittel) tragen das Land Steiermark und Ihre Wohnsitzgemeinde. Die Zuzahlung erfolgt direkt an das Hilfswerk Steiermark. Im persönlichen Gespräch ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen transparent den zu leistenden Kostenanteil und unterstützen Sie in weiterer Folge gerne bei der Beantragung von Förderungen und Pflegegeld.

Wie bekomme ich Mobile Pflege- und Betreuung?

In der Steiermark besteht ein umfangreiches Angebot an Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten. Diese werden von qualifizierten Fachkräften bereitgestellt und umfassen vielfältige Unterstützungsbereiche, von der alltäglichen Hilfe wie Kör-



perpflege und Medikamentengabe bis hin zu spezieller medizinischer Pflege und Beratung für pflegende Angehörige. Das Hilfswerk sowie andere Träger folgen dabei konkreten Richtlinien, Leitfäden und gesetzlichen Vorgaben. Die Aufnahme und erste Abklärung erfolgen immer durch eine Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) und sind für Sie kostenfrei.

Weitere Unterstützungsangebote in der Betreuung zu Hause

Heimhilfen, die in den mobilen Diensten tätig sind, spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen, die ihren Haushalt nicht mehr vollständig selbst führen können. Zu den Aufgaben gehören Tätigkeiten wie einfache Aktivierung (etwa Anregung zur Beschäftigung, Spaziergänge), Wäschepflege, Unterstützung bei Einkäufen, Zubereitung kleiner Mahlzeiten (z.B. Frühstück) oder Reinigung des unmittelbaren persönlichen Umfelds des zu betreuenden Menschen. Ergänzend dazu bietet die mehrstündige Alltagsbegleitung weitere Unterstützung, insbesondere zur Entlastung pflegender Angehöriger. Eine Alltagsbegleitung betreut mindestens 4 Stunden am Stück und maximal 10 Stunden am Tag im Block. Wichtig ist, dass weder eine Heimhilfe noch eine Alltagsbegleitung medizinisch-pflegerische Maßnahmen durchführt. Bei Bedarf ist eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) oder eine Pflegeassistent hinzuzuziehen.

Checkliste für die Übernahme einer Pflege- und Betreuungssituation zu Hause:

- **Bewertung des Pflegebedarfs:** Bestimmen Sie den Umfang der benötigten Unterstützung (z.B. Körperpflege, Mobilität, Medikamentenverwaltung, Verbandswechsel, Wundpflege, Sozialer Kontakt, Alltagsunterstützung).
- **Wohnraumanpassung:** Überprüfen Sie, ob Anpassungen im Wohnraum nötig sind, um Barrierefreiheit und Sicherheit zu gewährleisten.
- **Anschaffung von Heilbehelfen und Hilfsmitteln:** Angepasste Heilbehelfe und Hilfsmittel erleichtern die Bewältigung des Alltags und unterstützen



eine selbstständige Lebensführung des zu pflegenden Angehörigen.

- **Finanzielle Planung:** Klären Sie die finanziellen Aspekte, einschließlich möglicher Zuschüsse oder Unterstützungen.
- **Medizinische und pflegerische Anforderungen:** Verstehen Sie die medizinischen Bedürfnisse und wie diese erfüllt werden können.
- **Rechtliche Überlegungen:** Informieren Sie sich über rechtliche Aspekte, wie Vorsorgevollmachten oder Patientinnen*Patienten-Verfügungen.
- **Verfügbarkeit von Unterstützungsdiensten:** Erkunden Sie verfügbare Pflege- und Unterstützungsdienste in Ihrer Region und vereinbaren Sie einen kostenlosen Erstberatungstermin.
- **Notfallplanung:** Stellen Sie einen Plan für Notfälle und unerwartete Situationen auf und schaffen Sie sich ein Helfer*innen-Netzwerk.
- **Selbstopflege für Pflegenden:** Identifizieren Sie Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten für sich selbst als pflegende Person.
- **Kommunikation mit Fachkräften:** Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Fachkräften.

Kontakt: Alle dazu auftretenden Fragen können in einem kostenlosen Beratungsgespräch mit den regionalen Mitarbeiter*innen der Mobilien Dienste Aflenzner Becken besprochen werden.

Mobile Dienste Aflenzner Becken

Dörflach 24, 8623 Aflenz

03863 / 2048

Mo - Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

md-aflenzner-becken@hilfswerk-steiermark.at

Die wichtigsten weiterführenden Links im Überblick:

Pflege und Betreuung zu Hause Hilfswerk Steiermark:

<https://www.hilfswerk.at/steiermark/pflege-und-betreuung/>



Tarifinformationsblatt des Landes Steiermark:

<https://bit.ly/tarifblatt-mobile-dienste>



Leitfaden Pflege zu Hause des Landes Steiermark:

<https://bit.ly/4cBbeEO> ■



Start in die Patenschaft

Die zweite Schulung des Angebots „Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern“ wurde bereits im Mai erfolgreich abgeschlossen. Fünf neue Patinnen und Paten warten nun darauf, ihre Patenkinder kennenzulernen.

In der kostenfreien Schulung wurde unter anderem Wissen über Psychische Erkrankungen, Resilienz sowie Auswirkungen auf Kinder psychisch erkrankter Eltern vermittelt. Eine Patin erzählt: „Ich hatte zuvor nichts mit diesem Thema zu tun, fühle mich jetzt aber sehr gut vorbereitet und auch begleitet.“

Das Angebot richtet sich an psychisch belastete Eltern von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren in den Regionen Bruck-Mürzzuschlag und Leoben. „Wir haben viele Anfragen von Eltern, die an einer Patenschaft für ihre Kinder interessiert sind. Trotzdem haben wir noch freie Plätze für betroffene Kinder“, erklärt Mitarbeiterin Jacqueline Staber-Gossi. Denn nicht jede Patenfamilie passt zu jedem Kind: bei der Vermittlung wird auf Alter, Wohnort und Interessen Rücksicht genommen, um eine langfristige Verbindung zu schaffen. Mitarbeiterin Nicole Wruss ergänzt: „Die Patinnen und Paten sind eine stabile Bezugsperson für die Kinder. Diese Beziehung soll über lange Jahre bestehen bleiben, am besten bis ins Erwachsenenalter.“ Die Treffen finden regelmäßig mehrmals im Monat



Die Teilnehmer freuen sich über die erfolgreich abgeschlossene Schulung (©Nicole Wruss)

statt, wie diese verbracht werden entscheiden Pat:in und Patenkind gemeinsam. Je nach Interesse gibt es Spielplatzbesuche, wird Kuchen gebacken oder Karten gespielt.

Die nächste Schulung findet im Herbst in Graz statt, in der Region Bruck-Mürzzuschlag und Leoben ist die nächste Schulung im Frühling 2025 geplant. Interessierte können sich schon jetzt vormerken lassen, die Plätze sind begrenzt. Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft für Ihr Kind haben, melden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Nähere Informationen finden Sie unter www.patenfamilien.at.

Kontakt: Nicole Wruss, 0664/78664397
patenfamilien@rdk-stmk.at ■



Wir gratulieren herzlich!

Unsere Jubilare

75 Jahre

Wiedner Alfred
 Jankovic Drago
 Graf Peter
 Roseneder Leopoldine
 Leitner Veronika
 Schlagg Elfriede
 Schober Helga Susanna
 Steinwender Sophie
 Puchner Johann
 Eherer August (†)

80 Jahre

Harrer Annemarie
 Kreitner Christa
 Pacher Ingrid
 Holler Edeltraud
 Rupek Erika

85 Jahre

Gruber Adolf
 Winter Helga
 Dissauer Christine
 Fritz Helmut
 Rabl Rosa (†)
 Weberhofer Margarete
 Eichelberger Magdalena

90 Jahre

Grilz Marianne
 Seidinger Friederike
 Sattler Sieglinde

92 Jahre

Stelzer Margareta Maria

96 Jahre

Sommerauer Ludwig

99 Jahre

Königshofer Maria (†)

Wir trauern

Sterbefälle von 25. Juni
 bis 11. September 2024

Siegfried Werner Seiter,
 82 Jahre
 Elfriede Sulzbacher,
 73 Jahre
 Franz Karner,
 67 Jahre
 Elisabeth Pabst,
 67 Jahre
 Dipl.Ing. Franz Kreitner,
 94 Jahre
 Anton Zinner,
 77 Jahre
 Alma Juliana Blechinger,
 84 Jahre
 Maria Königshofer,
 99 Jahre
 Rosa Rabl, 85 Jahre



Alfred Wiedner



Peter Graf



Elfriede Schlagg



Annemarie Harrer



Christa Kreitner



Adolf Gruber



Helmut FRITZ



Margarete Weberhofer



Marianne Grilz



Friederike Seidinger



Otto Fluch



Anneliese Riedner



Alois Schinnerl



Erika Brudnjak



Elfriede Schuh

Einige Impressionen der letzten Jubilarehrungsfeier.



Ankündigung

Für die Jubilare der Monate August, September und Oktober findet die gemeinsame Jubilarehrung am

**18. Oktober 2024 um 15.00 Uhr
im Lorenzer Festsaal statt.**

Persönliche Einladungen werden versendet.



Wir begrüßen alle jungen Erdenbürger

Geburtenliste von 11. Juni
bis 11. September 2024

Janner Kirito Ryu
Kaltenbrunner Tobias
Wengg Raphael
Siegl Alexander Stefan
Creța Luca
Schattleitner Alexander Franz
Zeiringer Alexander



Leo Hofbauer



Paulina Jurišić



Tobias Kaltenbrunner



Kirito Ryu Janner



Alexander Siegl



Alexander Schattleitner



Eheschließungen

Mitra und Josef Schober
 Susanna Feistl und Andreas Gruber-Feistl
 Anja, BA und Ing. Christoph Stöckler, MSc
 Michele und Ing. Stefan Kölbl
 Barbara, BSc Bakk. phil. MSc und
 Dr. techn. Georg Brunnhofer, MSc
 Nadine und Christoph Wallner
 Susanne Fresner und Ing. Peter Döllner
 Nadine und Hannes Feistl
 Barbara und Ing. Michael Bedek



Nadine und Hannes Feistl



Barbara und Ing. Michael Bedek

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Christian Straßegger
 Anneliese und Wolfgang Kaiser



Herta und Franz Tüchi

Diamantene Hochzeit



Edith und Roman Krenn



Anna und Hubert Schinnerl

Eiserne Hochzeit



Ruth und Franz Franek



GEMEINDE AKTUELL

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

Herbstliche Wanderung am Nationalfeiertag

Samstag, 26. Oktober 2024

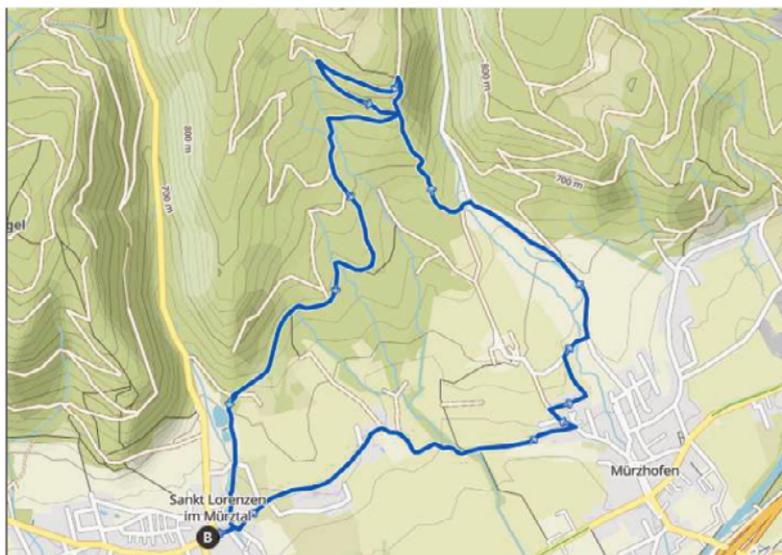
Treffpunkt:

10.00 Uhr vor dem Gemeindeamt



<https://www.live-karikaturen.ch/downloads/wandern-sommerferien-rucksack/>

🕒 02:56 ↔ 7,95 km ⚙ 2,7 km/h ↗ 270 m ↘ 270 m



Wir wandern entlang der Schmiedgasse und den Fischteichen in den Mürzgraben.

Von dort gehen wir weiter in Richtung Wiedenberg und über den Feldweg (Kängurus) zum Buschenschank Lechner. Dort werden wir die Wanderung bei einem Essen und Getränken gemütlich ausklingen lassen.

Vorankündigung:

Simonimarkt am Sonntag, dem 27. Oktober 2024

Simonisuppe und bäuerliche Schmankerl im Pfarrsaal